

NWT oder Mathematik als Zweitfach?

Beitrag von „Klausklaus“ vom 24. August 2021 12:08

Vielen Dank fuer die Rueckmeldungen. [CDL](#), was meinst du mit "Mathe dagegen (hat) alljaehrlich zahlreiche (Oberstufenkurse), (...), ergo koennte Mathe schmerzhafter werden"? Sind Oberstufenkurse in Mathe nicht beliebt? Mich reizt gerade der Unterricht mit einer eher aelteren Schuelerschaft, mit den Kleinen arbeite ich aber auch gerne zusammen.

Mit Geo konnte man in der Vergangenheit auch fuer den [NWT](#)-Unterricht eingesetzt werden. Ich bin mir aber nicht sicher, ob das noch ueblich ist, da es ja jetzt zunehmend Absolventen des Faches gibt. Mein Ingenieursstudium deckt in der Tat sehr viele Bereiche des Bildungsplans [NWT](#) ab (Elektrotechnik, Technische Mechanik, Energieerzeugung, Digitaltechnik). Fachfremd [NWT](#) zu unterrichten, waere fuer mich sicherlich eine interessante Option, wenn die anfaenglichen turbulenten Zeiten vorbei sind.

So gesehen wuerde in meinem Fall viel fuer [NWT](#) sprechen. Der einzige Grund weshalb ich hadere, ist das projektbezogene Unterrichten (Schulgelaende vermessen, Bodenproben entnehmen, Saeuregehalt von Cola bestimmen etc.). In meiner derzeitigen Lehrtaetigkeit habe ich die Erfahrung gemacht, dass gerade solche Stunden sehr frustrierend sein koennen, wenn die Schuelerschaft wenig Interesse zeigt. Bei Projektarbeiten fuehle ich mich immer ein wenig an einen Animateur erinnert, gerade mit leistungsschwachen Schuelern.

Mathe ist hingegen ein Fach, welches eher frontal unterrichtet wird, was mir persoenlich mehr zusagt.

Es bleibt spannend. Gluecklicherweise sind beide Faecher zulassungsfrei, weshalb ich noch etwas Zeit habe die Entscheidung zu treffen.

Vielen Dank fuer das Feedback schonmal. Falls noch jemand seine Erfahrung teilen moechte, wuerde ich mich weiterhin freuen 